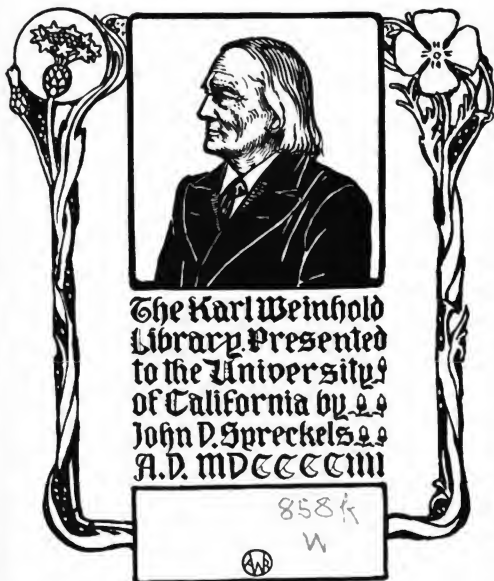


DËR WËRLTE LÔN

Konrad (von Würzburg),
Franz Roth





R. H. Weinkopf

Dër Wërlte lôn

von

Kuonrât von Wirzeburc

herausgegeben

von

Franz Roth



Frankfurt am Main

**Joh. Chrif. Hermann'sche buchhandlung
F. E. Suchsland**

1843



PT 1556
WA
M 1556
1556

V o r r e d e.

Die quellen, welche mir bei der herstellung des textes zu gebote gestanden haben, sind:

1) die handschrift der k. hof- und staatsbibliothek zu München (M.), cod. germ. nr. 16, pergament in folio, vom jahre 1284, früher 97, jetzt 89 blätter [da nach bl. 28, 47, 55 jedes mal '1' blatt, nach bl. 51 '2' blätter und nach bl. 77 '3' blätter fehlen], 2spaltig, die spalte zu 44 zeilen, liniirt, der erste buchstabe der ersten reimzeile vorgerückt, groß und roth durchstrichen. Das gedicht steht bl. 85^c — 87^a und hat 266 verse, siehe 'B. J. Docen, miscel-laneen' bd. I, f. 49—50; 'Fr. H. von der Hagen grundriss' f. 321.

2) die handschrift des freiherrn Joseph von Lafzberg (L.) in folio, 15. jahrhundert, 2spaltig, die spalten von 39 bis 42 zeilen. Das gedicht findet sich bl. 53^b — 55^a und hat 296 verse, siehe '(freiherr J. von Lafzberg) liederfaal' bd. I, f. XV — XIX.

*Im Laisbergischen Hs. steht das Strophenpaar
fgm. gedr. in Hainpo Zeitkr. XXIV 58-61.*

3) die handschrift zu Heidelberg (P.) nr. 341, pergament in folio, 14. jahrhundert, 374 blätter, 2spaltig, die spalte zu 40 zeilen. Das gedicht steht bl. 239^c — 241^a und hat 250 verse*). Die handschrift war vordem in Rom, siehe 'Fr. Adelung, nachrichten von altdeutschen gedichten, welche aus der Heidelbergischen bibliothek in die Vatikanische gekommen sind' (I.) f. 25; 'fortgesetzte nachrichten' (II.) f. 266 — 277. und 'Fr. Wilken, geschichte u. f. w. der alten Heidelbergischen bücherfammlungen' f. 417 — 428.

4) die handschrift der domkapitularbibliothek zu Kolocza (K.), pergament in folio, 338 blätter, 2spaltig, die spalte zu 40 zeilen. Das gedicht zählt 250 verse**), siehe 'J. N. graf Mailáth und J. P. Köffinger, Koloczaer codex altdeutscher gedichte' f. VI — XX.

5) die handschrift der k. k. hofbibliothek zu Wien (V.) nr. 2677 (neue num.), cod. recens nr. 2082, pergament in folio, 14. jahrhundert, 119 blätter, 2spaltig, die spalte zu 42 zeilen. Das gedicht findet sich bl. 69^b — 70^d und zählt 250 verse***),

*) In derselben handschrift befindet sich von Konrad von Würzburg noch: 1) 'die goldene schmiede' bl. 1^e — 6^e, siehe 'Wilhelm Grimm, die goldene schmiede' f. III. V. VI; 2) 'Otte mit dem barte' bl. 241^a — 246^a, siehe 'K. A. Hahn, Otte mit dem barte' f. 37.

**) Auch in dieser handschrift befindet sich: 1) 'die goldene schmiede' ('Wilhelm Grimm, die goldene schmiede' f. III. V. VI.) und: 2) 'Otte mit dem barte'; letzteres gedicht, wie in P, nach 'dër Wërltë lön'.

***) In derselben handschrift steht auch 'die goldene schmiede' bl. 42^b — 54^a, siehe 'Wilhelm Grimm, die goldene schmiede' f. IV. V. VI.

siehe 'M. Denis, codd. mss. theol. biblioth. palat. vindobonensis' vol. II. pars II. nr. DCCIV. col. 1683—1686 und 'Hoffmann von Fallersleben, verzeichniss der altdeutschen handschriften der k. k. hofbibliothek zu Wien' nr. XXXV, f. 81—87.

Aus den handschriften M., P. und V. habe ich zu München, Heidelberg und Wien sorgfältige abschrift genommen und ich fühle mich dem herrn custos professor dr. J. A. Schmeller zu München, herrn custos B. von Kopitar zu Wien und herrn hofrath professor dr. Chr. Bähr zu Heidelberg für die liebenswürdige bereitwilligkeit, mit der sie meine arbeiten unterstützten, zu herzlichem danke verpflichtet.

M. war schon früher in 'B. J. Doцен's miscellaneen' bd. I., f. 56—64 abgedruckt, jedoch nicht ohne manchen fehler. Ebenso findet sich P. mit einiger (meist bessernder) benützung von M. vor 'G. F. Bencke's ausgabe des Wigalois' f. LV—LXIV abgedruckt.

Bei L. vertrat der sorgfältige abdruck in dem 'liederfaale' bd. I., f. 323—331 die stelle einer nochmaligen abschrift.

Abschrift von K. nahm ich in München aus der dem professor H. F. Mafsmann verliehenen copie, auf welche mich der freundliche eigenthümer J. N. graf von Mailáth wohlwollend angewiesen hatte.

Unter diesen handschriften, welche alle mit wenigen abänderungen bis v. 115 genau stimmen, ist M. die zuverlässigste: alle verse, die sie enthält, werden durch L. bestätigt.

L. theilt nach v. 118 und 228 die überarbeitung von jedes mal 4 versen mit P., K. und V. und fügt gegen alle andern handschriften nach v. 152 und 230 jedes mal 2 verse, so wie einen größeren unächten schlufz hinzu.

P., K. und V. find, nach diesem gedichte zu urtheilen, offenbar aus einer allen dreien zu grunde liegenden älteren handschrift abgeschrieben; sie enthalten die gleiche anzahl von versen; sie haben die gemeinschaftliche lücke v. 126—139, 187—188; v. 191—193 ist in einen vers zusammen gezogen und v. 177—180 in zwei verse verändert, wo der zweite vers hinlänglich das ungeschickte des zusammenziehens verräth; allen fehlen die in der vorschrift mangelnden wörter v. 67. 221. 241. 246, welchem mangel V. auf eigene weise v. 67 und 221 abzu- helfen sucht. Am nächsten verwandt find P. und K., auch in bezug auf schreibweise; sie haben sogar v. 31 und 105 schreibfehler mit einander gemein — und so gelten P., K. und V. in der regel nur für eine handschrift.

Der schreiber dieses gedichtes in M., von dem in derselben handschrift noch 'Barlaam und Josaphat von Rudolf von Ems' bl. 1^a—81^b und 'beispiele des Strickers' bl. 81^c—84^b, 87^a—87^b stehen *), ist ein gewisser Chvnrat, der sich, wie schon B. J. Docen in den 'Wiener jahrbüchern der literatur'

*) Das gedicht 'von fante thoma' bl. 87^c—89^d ist von späterer hand.

bd. 11. (1820), f. 115—116 bemerkt hat, in seinen lateinischen schlufzverfen als einen literaten mann, fo wie durch die gleichmäßige feſte ſchrift als einen geübten ſchreiber kund gibt.

Was die ſchreibweiſe und zuerſt die vocale betrifft, ſo hat dieſer Chvnrat:

- 1) *æ* (umlaut von *ā*) gewöhnlich; *e* nur: 40. 167. 172; *æ* auch einmal für den umlaut von *a*: 226.
- 2) *ô* (umlaut von *ō*) nur: 145, fonſt immer *o*, ſiehe die leſearten.
- 3) *û* oder *ô* (umlaut von *u*) nur: 18. 77*. 143. 144. 191*. 206; fonſt immer, mit ausnahme von: 69. 124, *u*, ſiehe die leſearten.
- 4) *ei* immer für *î*, auch in: — *leich* 154. — *leiche* 98.
- 5) *ai* immer für *ei*.
- 6) *au* immer ſowol für *û*, als *ou*.
- 7) *û* (= *uo*) gewöhnlich; *ûe* nur: 199. 200; *v*: 166. 248. 263; fehlerhaft verwechſelt: 69. 126. 257, ſiehe die leſearten.
- 8) *ve* (= *ûe*, umlaut von *uo*) gewöhnlich, mit ausnahme von: 126; *v*: 61. 112.
- 9) *iv* [in getrennten vocalen neben einander, mit ausnahme von *i*: 56] immer; fehlerhaft verwechſelt nur: 124, ſiehe die leſearten; jedoch nie *iu* vor *w*, ſondern *i*; ebenſo nie *au* vor *w*, ſondern *a*, neben welchem auch *o* vor *w*: 69. 95. 158. 160. 178. 180. 212. ſteht.

Vergleicht man hiermit die dritte vocalenreihe bei 'Jacob Grimm, deutſche grammatik' th. I., dritte ausgabe, f. 202; ſo findet man, daß der vorliegende

dialect nur darin abweicht, daß er *ö* behält und *ve* für den umlaut von *ö* verwendet.

Was die consonanten betrifft, so hat der schreiber:

- 1) *ch* immer im anlaut für *k*, mit ausnahme von *k*: 204. 217; immer im auslaute der ableitfilbe: *ec* (also *ech*), wenn *lich* darauf folgt; ausnahmsweise im auslaute, wo sonst immer *c* steht, in: *wirtz-purch* 263.
- 2) *h* immer im auslaute, sowol bei einfachen wörtern, als bei dem hauptworte zusammengesetzter wörter, für *ch* nach: *â* (mit ausnahme von: *nâch* 51), *ô*, *iu* (mit ausnahme des fehlerhaften *iwch* für *iu*: 169), *ou* (= *ou*).
- 3) *ck* immer nach *r* oder *n* für *k*.
- 4) *tz* immer nach *r* oder *n* für *z*, und in dem worte: *chriwtz* 242.

Nur ein fehler trifft den schreiber, nämlich das apocopieren und syncopieren sowol stummer als tonloser vocale, wie die lesearten ausweisen.

In betreff der schreibweise der übrigen handschriften habe ich dieselbe in kurzen bemerkungen, die sich am bequemsten an die einzelnen betreffenden lesearten anreihen ließen, zu klarer anschauung zu bringen gesucht; so daß sich, indem ich auch einige lesearten aufnahm, die nur ausnahmen von der geregelten schreibweise der schreiber sind, jede handschrift nach den angaben ganz construiren läßt. Nur konnte ich mich nicht entschließen, das schwanken zwischen *f* und *z* und für diese *fz*, *ff* aus L. aufzunehmen; da L. in dieser beziehung gegen die außerdem

geregelte schreibweise des schreibers zu viel willkür verräth, als daz diese beachtet zu werden verdiente.

Auch habe ich mich bei L. in den lesearten für *e* über andern vocalen zweier puncte bedient, da in dem facsimile von L. das *e*, was auch über *u* steht, wenn dieses *ü* = *iu* ist, sich zu sehr zu dieser form neigt.

Durch die genaue angabe der schreibweise der verschiedenen handschriften in den lesearten fand ich, wenn außer der schon bezeichneten schreibweise noch eine gemeinschaftliche verschiedenheit vorkam, nicht für nöthig die schreibweise jeder handschrift aufzuführen, sondern konnte das wort nach der einen handschrift mit der chiffre derselben ansetzen und die chiffern der übrigen handschriften hinzu fügen, z. b. hat der text 53 : *kemenaten* (nach PKV), M. hat : *chemnaten*, L. hat : *kemnaten* (vgl. bemerkung zu 10), wo in den lesearten steht : *chemnaten* ML.

Derinhalt von Konrads gedicht ist kurz folgender*) :

Herr Wirnt von Grävenbære**), ein reicher, feingebildeter ritter, der nach der welt ruhm geizte und dem auch der welt ruhm in vollem mafze zu theile ward, saß eines tages in seinem gemache und ergetzte sich an der âventiure, die er in einem

*) Eine wörtliche übertragung davon befindet sich in: 'F. W. Genthe's deutschen dichtungen des mittelalters in vollständigen auszügen und bearbeitungen' bd. I., f. 390 — 393.

**) Herr Wirnt von Grävenbære (später Gräfenberg, bei Nürnberg), ein fränkischer ritter, dichtete um das jahr 1212 die geschichte von Wigalois, dem ritter mit dem rade, die zu dem Artusfagenkreise gehört.

buche fand, als eine weibliche gestalt von wunderbarer schönheit und königlicher kleidung zu ihm trat. Nicht wenig über diese erscheinung erschrocken und verwundert, bewillkommte er die frau aufs zierlichste. Diese erwidert seinen grusz und stellt sich als eine ihm wohlbekannte dar. Da er immer ihr dienstmann gewesen sei; so will sie ihm jetzt den lohn für seinen treuen dienst zeigen. Wirnt widerspricht, ihr je gedient zu haben; ist aber bereit, ihr bis an sein ende zu dienen, so fern sie es gestatte; schätzt sich glücklich, sie gesehen zu haben und fragt endlich nach ihrem 'namen und lande'. Die frau entgegnet, daz er sich ihrer durchaus nicht zu schämen habe; sie sei so gewaltig, daz ihr selbst kaiser und könige ergeben seien, nur gott sei gewaltiger als sie, sie sei: 'die Welt', der er lange gedient habe, und die ihn jetzt belohnen wolle. Nun wendet sie ihm den rücken zu — ein schaudererregender entsetzlicher anblick! Hierauf verschwindet sie. Wirnt erkennt, wie nichtig der lohn der welt sei, scheidet von frau und kindern, nimmt das kreuz*) und zieht gegen die ungläubigen. Nach stäter busze stirbt er eines seligen todes.

Aufzer Konrads gedicht behandelt denselben gegenstand die prosaische bearbeitung 'von der welt valscheit' in der Zürcher papierhandschrift vom jahre 1393 Wafferkirche B²²³₇₃₀, daraus abgedruckt in 'W.

*) Der kreuzzug, an dem Wirnt theil nahm, ist der letzte deutsche kreuzzug, der in das jahr 1228 fällt.

Wackernagel's Isebuch' th. I., zweite ausgabe, sp. 945—948, so wie eine poetische aber weit schlechtere erzählung, in der aber nicht Wirnt von Grävenbære genannt ist, von dem Guotaere in einer Jenaischen handschrift, daraus abgedruckt in 'C. H. Müller's sammlung altdeutscher gedichte' theil II., f. 68^a—68^c hinter dem Iwein, und in 'Fr. H. von der Hagen's minnefinger' theil III., f. 41^a—42^b.

Daz ich die erzählung von Konrad nochmals aufgreife, mag eines theils entschuldigung darin finden, daz sich, nachdem ich sämmtliche handschriften davon zusammengetragen, für die aufstellung des textes noch etwas thun liefz; anderer seits hat die dem gedichte Konrads zu grunde liegende idee, die durch das ganze mittelalter auf die mannigfachste weise und in den mannigfachsten formen ausgesprochen ward*), an und für sich eine so grozbe bedeutung für die sitten- und culturgeschichte, daz man wol um deswillen darauf zurückkommen darf. Jedenfalls werden auch solche leser, die den betrachtungen von der eitelkeit der welt nicht von herzen zugethan find, an der untadelhaften form des gedichtes ein wohlgefallen haben.

Frankfurt am Main, den 25. august 1843.

Franz Roth.

*) Vergl. chrißliche kunßfymbolik und ikonographie (Frankfurt, Hermann'sche buchhandlung 1839) f. 196.



M. 85° L. 53^b
P. 239° V. 69^b

- I**r wërlte minnære
vernemet difiu mære,
wie einem ritter gelanc,
dër nâch dër wërldc lône ranc
5 beidiu spâte unde vruo.
ër dâhte in manige wis dar zuo,
wâ mite ër daz begienge,
daz ër dën lôn enphienge
wërltlicher êren;
10 ër kunde wol gemëren
fin lop an allen orten;
mit wërken und mit worten
fin lëben was sô vollebrâht,
daz fin zem besten wart gedâht
15 in allen tiufchen landen;
ër hëte sich vor schanden
alliu finiu jâr behuot;
ër was hübfich unde fruot,
schœne unde aller tugende vol.
20 fwâ mite ein man zer wërlte sol
bejagen höher wurde pris,
daz kunde wol dër hërre wis
bedenken und betrahten.
man sach dën vil geflahten

2. Ausgabe 20k.

V. 69°
P. 239^d

- 25 ûz erweltiu kleider tragen.
birfen, beizen unde jagen
kunde êr wol und treip sin vil;
schâchzabel unde feiten spil
daz was sin kurzewile.
- 30 wære über hundert mîle L. 53^c
gezeiget im ein ritterschaft,
dâ wær dër hërre tugenthaf
mit guoten willen hin geriten
und hëte gërne dâ gestriten
- 35 nâch lobe ûf hôher minne solt. M. 85^d
êr was dën vrouwen alfô holt,
die wol bescheiden wâren,
daz êr in sinen jâren
mit lange wërnder stæte
- 40 in fô gedienet hæte,
daz alliu fældenhaften wîp
sinen wûnneclichen lip
lobten unde prîften.
als uns diu buoch bewîsten
- 45 und ich von im geschriben vant,
fô was dër hërre genant
hër Wirent dâ von Grâvenbêre.
êr hëte wêrltlichiu wêre
gewirket alliu finiu jâr.
- 50 sin hërze stille und offenbâr
nâch dër minne tobte.
fus faz dër hôchgelobte
in einer kemenâten P. 240 • V. 69^d
mit vreuden wol berâten
- 55 und hët ein buoch in finer hant,
dar an êr âventiure vant
von dër minne geschriben;
dar obe hët êr dô vertriben
dën tac unz ûf die vesperzit;

- 60 sin vreude was vil harte wlt
von süezer rede, die ër las.
dô ër alfus gefëzzzen was,
dô kam gegangen dort hër
ein wip nâch fines hërzen gër
- 65 ze wunfche wol gebrüefet gar
und alsô minneclich gevar,
daz man nie schœner wip gefach.
ir schœne volleclichen brach
für alle vrouwen, die nû sint.
- 70 sô rëhte minneclichez kint
von wibes brüften nie geflouf.
ich spriche daz ûf minen touf,
daz si noch vërre schœner was
dann Venus oder Pallas
- 75 und alle die gotinne,
die wilen phlâgen minne.
ir antlitze und ir varwe
diu wâren beidiu garwe
erliuhtet als ein spiegellin.
- 80 ir schœne gap sô liechten schîn
und alsô wünneclichen glaft,
daz dër sëlbe palast
von ir lîbe erliuhtet wart.
dër wunfch dër hëte niht gespart
- 85 an ir die finen græften kraft;
ër hëte sine meisterschaft
mit ganzem vlîze an si geleit.
swaz man von schœnen wiben seit,
dër übergulde was ir lip.
- 90 ëz wart nie minneclicher wip
beschouwet ûf dër êrde,
ouch was nâch vollem wërde
ir lip gekleidet schône.
diu kleider und diu krône

L. 53^d

M. 86^a

P. 240^b

- 95 die diu schæniu vrouwe kluoc V. 70^a
 ûf unde an ir libe truoc,
 die wâren alfô riche,
 daz si halt sîcherliche
 nieman vergêlten kunde,
- 100 ob man si veile funde.
 von Grâvenbêre hêr Wîrent *der hêre Wîrent*
 erschrac von ir wol zwîrent, *der erschrac 2. hêre in p. 225.*
 dô si kam geflichen:
 sin varwe was erblichen
- 105 vil harte von ir künfte dâ.
 in nam dês michel wunder fâ,
 waz vrouwen alfô kæme.
 ûf spranc dêr vil genæme
 erschrocken unde mîffevar
- 110 und enphie die minneclîchen gar
 vil schône, als êr wol kunde.
 êr sprach ûz fûezem munde:
 'fit, vrouwe, gote willekomen! L. 54^a
 swaz ich von vrouwen hân vernomen,
- 115 dêr ûbergulde fit ir gar.'
 diu vrouwe sprach mit zûhten dar:
 "vil lieber friunt, got lône dir!
 erschric fô fêre niht von mir,
 nû bin ich doch daz sêlbe wîp,
- 120 durch die dû fêle unde lîp
 vil dicke hâft gewâget.
 dîn hêrze niht betrâget,
 êz trage durch mich hôhen muot.
 dû bist hûbîsch unde fruot
- 125 gewêfen alliu dîniu jâr; M. 86^b
 dîn wêrder lîp fûeze unde klâr
 hât nâch mir gerungen,
 gesprochen und gefungen
 von mir, swaz êr guotes kan;

- 130 dû wære èht ie mîn dieneftman
 dên âbent und dên morgen;
 dû kundest wol beſorgen
 hôhez lop und wêrden pris;
 dû blûejeſt als ein meien ris
- 135 in manicvalter tugende;
 dû hæft von kindes jugende
 getragen ie dër êren kranz;
 dîn ſin iſt lûter unde ganz
 an triuwen ie gein mir gewêſen.
- 140 vil wêrder ritter ûz erlêſen,
 dar umbe bin ich komen hêr,
 daz dû nâch dines hêrzen gër
 mînen lip von hôher kûr
 beſchouweſt wider unde fûr, P. 240^a
- 145 wie ſchœne ich ſi, wie vollekomen.
 dên richen lôn, dên grôzen fromen,
 dên dû von mir enphâhen maht V. 70^b
 umb dînen dieneft vil geflaht,
 dên ſolt dû ſchouwen unde ſpêhen, L. 54^b
- 150 ich wil dich gërne lâzen ſêhen,
 waz lônnes dir geziehen ſol,
 dû hæft gedienet mir ſô wol.”

Dên edeln hêrren tugentrich
 dûhte harte wunderlich

- 155 diſer vrouwen teidinc,
 wan ſi dër ſêlbe jungelinc
 mit ſinen ougen nie gefach
 und doch diu ſêlbiu vrouwe ſprach,
 êr wære ir dieneftman geſin.
- 160 êr ſprach: ‘genâde, vrouwe mîn,
 hân ich iu gedienet iht,
 entriuwen, dês enweiz ich niht.
 mich dunket âne lougen,
 daz ich mit mînen ougen

- 165 iuch vil sêlten hân gesêhen.
 sit aber ir geruochet jêhen
 mîn ze knêhte, sêlic wîp,
 sô sol mîn hêrze und mîn lip
 iu ze dienste sin bereit M. 86°
- 170 mit willeclicher arbeit
 unz ûf mînes tôdes zil.
 ir habt sô hôher sêlden vil
 und alsô manicvalte tugent,
 daz iuwer vreudebêrndiu jugent
- 175 mir vil wol gelônen mac.
 jâ wol mich, daz ich disen tac
 gelêbet hân, dês vreue ich mich,
 sit daz ir vrouwe minneclich
 mînen dienst enphâhen wêlt.
- 180 vrouwe, an tugenden ûz gezelt,
 geruochet kûnden mir ein teil
 durch daz wunnebêrnde heil,
 daz an iu, schœniu vrouwe, lit,
 von wannen ir geheizen sit
- 185 oder von wanne ir sit genant. P. 240^a
 iuwer name und iuwer lant
 daz wêrde mir hie kunt getân,
 durch daz ich wizze funder wân,
 ob ich in allen mînen tagen
- 190 ie von iu gehôrte sagen.⁷
- D**ês antwurte im diu schœne dô,
 si sprach gezogenliche alsô:
 “vil lieber friunt, daz sol geschehen:
 ich wil dir gêrne alhie verjêhen
- 195 mînes hôchgelopten namen. V. 70°
 du endarft dich nimmer dês geschamen,
 daz dû mir undertænic bist.
 mir dienet swaz ûf êrden ist
 hordes unde guotes.

- 200 ich bin sô hôhes muotes,
daz keiser unde küniges kint
alle under miner krône sint;
gräven, vrien, herzogen,
die habent mir ir knie gebogen
205 und leistent alle mîn gebot.
ich enfürhte nieman âne got,
dêr ist gewaltic über mich.
diu Wêrlt bin geheizen ich,
dêr dû nû lange hæft gegêrt.
210 lônnes solt dû sîn gewêrt
von mir, als ich dir zeige nû.
hie kume ich dir, daz schouwe dû!"

Sus kêrte si im den rûcke dar,
der was in allen enden gar

M. 86^d
201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

- 215 besteket und behangen
mit ungefüegen flangen,
mit kroten unde nateren;
ir lip was voller blateren
und ungefüeger eizen.
220 vliegen und âmeizen
ein wunder drinne fâzen;
ir vleisch die maden âzen
unz ûf daz gebeine.
si was sô gar unreine,
225 daz von ir blâden libe wac
ein âlsô engeftlicher smac,
dên nieman kunde erliden.
ir rîchez, kleit von fiden
was vil jâmerlich gevar
230 bleich âlsam ein âsche gar.

Hie mite schiet si dannen.
daz si vor mir verbannen
und al dêr kristenheite si!
dêr ritter edel unde vri

L. 54^d

P. 241^a

V. 70^d

- 235 dō dēr diz wunder ane fach,
 zehant sīn hērze im dēs verjach,
 ēr wære gar verwāzen,
 swēr sich wolte lāzen
 an ir dienste vinden.
- 240 von wibe und von kinden
 schiet ēr sich aldā zehant;
 ēr nam daz kriuze an sīn gewant
 und huop sich über daz wilde mer
 und half dem edeln gotes her
- 245 striten an die heidenchaft.
 dā wart dēr ritter tugenthafft
 an stæter buoze funden.
 ēr schuof daz ze allen stunden,
 dō im dēr lip erstorben was,
- 250 daz im diu sēle dort genas.
Nū merket alle, die nū sint
 difer wilden wērte kint,
 diz endehafte mære.
 daz ist alsō gewære,
- 255 daz man ēz gērne hēren fol.
 dēr wērte lōn ist jāmers vol,
 daz mugt ir alle hān vernomen.
 ich bin sīn an ein ende komen,
 swēr an ir dienste funden wirt,
- 260 daz in diu vreude gar verbirt,
 die got mit ganzer stæticheit
 dēn ūz erwelten hāt bereit.
Von Wirzeburc ich Kuonrāt
 gibe iu allen disen rāt,
- 265 daz ir die wērlt lāzet varn
 wëllet ir die sēle bewarn.

M. 87^a

L 55^a

Lefear ten.

Überschriften. Der w¹lde lon (mit blauen buchstaben hinter der letzten zeile des vorhergehenden und ersten zeile dieses gedichtes) M. Ditz bvchel heizet der werlt lon vñ stet mir fvr ein bon (mit rothen buchstaben) P. CXVII.) Ditz ist von der werlde lon und stet niht umb ein bon K. der welt Lon (mit rothen buchstaben) V.*

1. Ier (wie gewöhnlich ie oder i für i vor r; i: 21. 47. 49. 77, 2. 89. 152. 172. 194. 211, 1. 212. 218. 236*. 257*)V, Armer L. werlt PKV, welt L. minäre (wie gewöhnlich ä; e: 41. 167. 172. 229. 253. 254)L, minnære (wie gewöhnlich æ; e: 30. 32. 40. 41. 261)V, minnere (wie immer e für æ) PK.
2. Vernement L. difev P, dife KV, wol difz L. mère P.
3. ainem (wie immer ai für ei; ei: 230, 1; ä: 155) L. gelang (wie immer im auslaute g für c, welches inlautend g ist, mit ausnahme von ck: 225*; und immer ck für c, welches inlautend k ist) L, gelanch (im auslaute noch ch für c: 4. 155. 156. 225*. 226*; außerdem c: 175. 176. 207; k: 48; sonst immer ck) P, gelank (wie gewöhnlich im auslaute k für c; außerdem c: 101. 108. 167. 175. [?197] 207; ch: 155. 156. 225*. 226*) K, gelanc (gewöhnlich im auslaute ch für c; außerdem

*) Da der schreiber von K. das 20te gedicht ohne zahl gelassen hat, so ist dieses gedicht das CXVIIIte, als welches es in der angabe des inhaltes von K. in dem 'Koloczaer codex alt-deutscher gedichte herausgegeben von J. N. grafen Mailäth und J. P. Köffinger' f. XVII aufgeführt ist. Nimmt man 'die goldene schmiede' hinzu, welche nicht mitgezählt und im inhalte nicht verzeichnet ist (siehe daselbst f. IX); so ist es das CXVIIIte.

- wie hier, c: 48. 59. 110*. 154*. 155. 175. 176. 225*. 226*;
kch: 118; g: 108. 207)V.
4. welt L. löne] lon ie PKV, lobe L.
 5. Baidi L, beide PK, paide (wie immer im anlauten p für b; b: 13. 47. 68. 71. 101. 104. 124*. 182. 225 und in den mit be zusammen gesetzten wörtern; w: nur in offenwar 50; ai für ei noch: 25. 31. 78. 86. 155. 162. 184. 211. 228. 245. 261. 262; außerdem immer ei)V. spät MLPKV. vñ MP, unde K(M. hat immer vñ, nur vnde 96. 217; L. hat in dem abdrucke nur vnd; P. hat gewöhnlich vñ, nur vnd 23. 34. 81. 94. 158. 173. 219. 220. 240. 244, vnde 120, vnt (ir) 77, außerdem siehe die lesearten: 27. 62. 96. 105. 118^b. 217. 229*; K. hat in der abschrift nur und, unde und stimmt zu dem texte mit ausnahme von 19. 28. 62. 96. 105. 118^b. 215. 217. 228^b. 229*, wo die lesearten nachzusehen sind; V. hat immer vnd, nur einmal vñ 149; vt 34). fru (wie immer u für uo; ù nur 44 P) LPK, vrue (gewöhnlich ue oder ù [was noch außerdem für ù oder üe steht] für uo; u nur: 17. 44. 95. 96. 166. 181)V.
 6. daht M, dacht (wie hier nicht nur immer ch für h, wie nhd, wenn t nachfolgt; sondern auch immer im inlaute ch für h, wenn vor und nach demselben ein vocal steht: 21. 35. 87*. 88*. 123. 133. 143. 146*. 147. 149. 150. 151. 172. 179. 193. 194; ja selbst ch, wenn der nachfolgende vocal [e], welcher bei richtigem h stumm wäre, ausgefallen ist: 165. 166)L, gedaht PK (P. hat, mit h schwankend, auch ch für h vor t: 13. 23. 24. 70. 79. 80. 83. 116. 161. 177^b. 206. 227*. 230*; eben so K: 24. 70. 79. 80. 83. 116. 147. 148. 177^b. 206. 227*. 230*), gedacht (wie immer ch für h vor t) V. in mangeln PK, im manigen V, jn alli L. dar] daz V.
 7. wa mit ML, Wie PKV. dc (wie immer für daz, und fwc: 88. 114. 129 für swaz) M. begieng (:enphieng) L.
 8. enpfienge K.
 9. werltliher V, Weltlicher L, Wertlicher P.
 10. Er könd L, Die konde (chund V) er PKV (L. hat im anlauten immer k; c vor l und r nur: 25. 94, 2. 126. 137. 233. 242; ck: 93; P. hat im anlauten gewöhnlich k; c vor l: 25. 93. 94, 1. 228; ch: 29. 94, 2. 99. 103. 111. 143. 201, 1. 2. 213. 242; K. hat anlautend immer k; c nur: 95. 228. 233. 242; ch: 143. 213; V. hat ohne ausnahme im anlauten ch für k). gemären L.

11. 12. umgestellt PKV. 11. sein (wie gewöhnlich ei oder i für i; jedoch i: 6. 21. 27. 43. 44. 79. 80) V. lob LPKV. (L. hat. wie hier, immer im auslaute b für p). an] ob V.
12. werchen (wie immer im inlaute ch nach r oder n für k) V. die ganze zeile: Vnd wercken vnd worten (wie immer im inlaute ck nach r oder n für k) L.
13. lob (aus leben geändert) M. volbraht M, vollenbracht PKV.
14. zv dem P, zu den K.
15. grofzer anfangsbuchstabe L. devtschen PKV.
16. het M, hat L, het vor er PKV.
17. allev sinev P, alle fine (sein V) KV. behütt L.
18. hýbfeh ML, biderbe PK, pider V. fruot] (vor diesem worte steht in M. gýt, jedoch ausgestrichen und mit 3 puncten darunter) gvt PKV.
19. 20. umgestellt L. 19. Schon MV, Schön L, schone K. und K. tvgenden M, tugent LV.
20. fwa mit MPKV, Wa mit L. ein man] man L, er V. zer] (das r ist in M. über das e geschrieben) ze L, zv der PK. werlde KV, rechte L. schol (wie noch 151. 168. 193. 255) V.
21. wurde] eren L. bris (wie hier im anlaute noch b für p: 43; p: 133 L) VL.
22. künde L, konde PK, chvnd V. hërre] ritter L.
23. bedrachten V.
24. gefchlachten L.
25. Vfferwelti L, Uz erweltev P, uz erwelte K, auz erwelt (wie immer au für ù) V. tragn (: iagen) M.
26. pirfen M, hirfen PK, hierzen V. baifen M, beizzen P, peitzen V.
27. grofzer anfangsbuchstabe L. Chvnd MV, Künd L, konde PK. wol fehlt M. vnde P.
28. Schach zabel L, schachtzabel K. und K. seitten V, selten (wol lesefehler für seiten) K.
29. daz fehlt L. weM. kurtze wile L, kurtzewile K, chvrtzewile V (L. und V. immer tz nach r oder n für z).
30. wær MLPKV. vber (wie immer) MPKV. hundert] tvsent PKV.
31. Gezaigt M, Gezaigt L, Er zeigt P, ertzeigt K, erzaigt V. ein] fin PK.
32. do K, dar M. here L, ritt V.
33. gutem LKV. geritten (: geftritten) ML.
34. het MV, hätt L.
35. noch (wie 51. für nâch) V. lob LPV. vff (wie immer, mit



- ausnahme von 96. 244, ff statt f im auslaute; im inlaute ff: 65) L, vnd V. mine (wie 51) L, minnen PK.
36. frawen (wie immer im anlaute f vor r, l, u, ü) L, vrowen PKV (L. hat immer o für ou, auch immer ow für ouw, nur hier aw. P. hat immer av für ou, nur ov: 157; immer jedoch ow, nur aw: 144. K. hat immer ou und immer ow. V. hat ou mit ausnahme von au: 72*. 157. 163. 164. 168*, und immer ow, mit ausnahme von aw: 149). hold (:solt) (außerdem im auslaute noch d für t: 115. 117, 1. 130*. 166. 178. 228. 231. 241) L.
39. langer MK, lang V. stätte (wie außerdem noch fehlerhaft tt statt t nach langem vocale: 40. 60. 138. 245. 247. 261) L.
40. gedient PK.
41. großer anfangsbuchstabe L. ellev PK, alle V. feldenhaftü L, feldenhafte V.
42. wunnechlichen M, minnenclichen PK, minnenchleihen V, tugentrichen L.
43. lopten PV.
44. diu] die (wie immer die für diu, mit ausnahme von dü: 260 L, di: 95 P. 118* und 260 V) LPKV.
45. ichz M. im] in P.
46. fô] Suft PK, sus V. hërre] her L.
47. wirin M, wirant L, wirnet PKV (vergl. lesearten zu 101). dà fehlt L. graueberg L.
48. het PK, hett L, fehlt V. werltichiv M, werltliche K, weldlichü L, wertlichev P, wertlihe V.
49. Geworht M, Gewürcket L. allev finem P, alle fine K, alle fin V.
50. hertz (wie immer für hërze) LV. still L.
51. dër] frowen L. tobete (:hochgelobete) PK.
52. Suft PK, fus V, Nu L. höch fehlt M.
53. einer] finer L. chemnaten ML.
54. fröden (wie immer ö statt eu in diesem worte) L.
55. großer anfangsbuchstabe L. und] Er PKV. hett (wie 58) L.
56. er fehlt V. aventüre P, aventure K, aventewer V.
57. minne] min L.
58. ob MLPK. dō fehlt LPKV.
59. vntz PK, bißz L. vesper zit L.
60. fröd L. vil fehlt L.
61. fvzzer M, fvzer PK, fuezzer V. red LV. laz V, da las M.

62. Nu da er gefezzen was *L*, vnd (*fehlt V*) do er alfvft (alfus *V*) eine was *PKV*.
63. 64. *find in M. anfänglich vergessen, jedoch von derselben hand an dem rande zugefügt.* 63. Da *L*. kom *LPK*, quam *V*. gegangen] geflichen *PKV*.
64. feinf *M*.
65. Zv *P*. wunfeh *LV*. gebrüefet] geziret *P*, gezieret *KV*. gar] dar *M*.
66. minicklich *L*, minnenclich *PK*, wunnenchleich *V*.
67. schoner *M*. schœner wip] *fehlt PK*, wip *fehlt und schoner steht vor nie V*.
68. schone *MPK*, schœni *L*, schon *V*. vollicklichen *L*, volliclichen *PK*, vollichleihen *V*.
69. fſr *M*, fur *PK*. allū *L*.
70. ain so reht (*vor reht ist re ausgekratzt*) *M*, So recht *PKV*. mūnechlichz *M*, minickliches *L*, minnencliches *PK*, minnichleihes *V*.
71. von] Uz *PK*, auf *V*. beibes *V*. brvften *MLKV*, brvftes *P*. geloß *L*.
72. sprich *LPV*, sprach *K*. daz avch *PKV*. meineu *V*.
73. grofzer anfangsbuchstabe *L*. sie *K* (*K. hat, wie hier, immer sie für ſi; alle übrigen handschriften haben immer ſi, mit ausnahme von ſie: 157* PKV; ſei: 87 MV. 156 M. 232 V [als ob für Konrad 'ſi' zuzugeben und dafür, wie gewöhnlich ei für i, 'ſei' zu schreiben ſei?]; ſev: 100 V*). verrer *MPK*, ferer *L*. schon *MV*, ſchœne *P*, schone *K*.
74. danne *MPK*, denne *V*. oder] vnd *L*. vrav *Pallas M*, palas *LPV*.
75. und] Oder *PKV*. alli *L*. die *fehlt PKV*. gottinne *MV*, göttinne *L*.
76. wilant *L*, wilent *PK*. pflagen *LPK*. d' minne *M*.
77. antlitz *L*, antlvitz *M*, antlvitz *PKV*. varwe (*Jedoch w aus b corrigiert*) (:garbe) *M*, varbe (:garbe) *V*.
78. warent (*wie 97*) *L*. baidi *L*, bede *PK*, paide *V*.
79. Durchlüchtig *L*, Dvrch lvchtet *PK*, durch luchtich *V*. spiegalin *L*, ſpigellin *P*, ſpigelin *KV*.
80. schone *M*, schœni *L*, varwe *PK*, varbe *V*. gab *PKV*. lichten *PK*.
81. wunnechlichen *M*, wunicklichen *L*, minnenclichen *PK*, minnenchleihen *V*.
82. daz] Da *P*, do *KV*. pallaft *K*.
83. lib *L*, schone *PK*, schon *V*. er lvchtet *P*, erluchtet *V*, erleuchtet *K*.
84. der nach wunfeh *fehlt MLV*. het *LPKV*. nit (*wie 118. 122*) *L*.
85. groften *M*. grœften kraft] meisterschaft *PKV*. die ganze zeile: An finer maisterschaft *L*.
86. het *V*, hett *L*. ſin *LV*. meisterschaft] beste (besten *L*) kraft *LPKV*.

87. *grofzer anfangsbuchftabe* *L.* gantzem *PK*, hochem *L.* vleiz *M*, vliz *P*, vleizz *V*, fliz *L*.
88. Was *L.* schonē *MPKV*, hohen *L.* wiben] frowen *L*.
89. vbergvlde *M*, vber gvlde *PKV*, über gülte *L*.
90. ez] er *V*. minicklicher *L*, minnenclicher *PK*, minnichleiher *V*.
91. beschouwet] Gefchen *M*. auff *V*. erd (: werd) *L*.
92. ouch] vch (*das grofze a (o?)*, für welches platz gelassen wurde, da es wol gemalt werden follte, fiel vielleicht weg, weil das wort auf der letzten zeile der feite in *P.* fand, und der grofze, gemalte anfangsbuchftabe ſich jedesmal in *P.* auf zwei zeilen erſtreckt) *P.* nâch vollem] in hohem *PKV*.
93. becleidet *PL*. ſchöne (: chröne) *P*, ſchon (: cron) *L*.
95. die] dü *L.* ſchoniv *M*, ſelbi *L*, ſelbe *PKV*.
96. vf. *L.* vnd *PK*. leib *V*.
98. halt (*das l oben zwischen a und t geſchrieben*) *M*, fehlt *LPKV*.
99. Niemand *L.* kund (: fund) *L*, chonde (: fvnde) *P*.
100. ob] Eb (*wol druckfehler für ob*) *L*.
101. *grofzer anfangsbuchftabe* *L.* graueberg *L.* wirn *M*, wirint *L*, wirnt *PKV*.
102. Der erfrack (*wie immer in dem worte ſchrecken f für ſch*) *L*, Er ſchrack *PV*. zwirn *M*, zwirint *L*, zwirnt *PKV*.
103. chom *PK*, quam *V*.
104. ſin] Si *L.* varbe *P*, varb *LV*. wart *M*, was im *PK*, was in *V*.
105. vil] Unde *P*, und *K*. hart *LP*. chvnſte *MLPKV*. do(:fo) *PK*.
106. michel] groz *ML*.
107. waz vrouwen] Wanne (wannen *K*) die vrowe *PKV*. qveme *PKV*.
108. vil fehlt *L*.
109. Er ſchrocken *P*, erſchrackhet (*wie noch 118^d. 121. 215 kch für ck; kk: 213*) *V*. miſſe var *L*.
110. und enphie] Ern pfie *P*, er enpfie *K*, er enphiene *V*. minicklichen *L*, minnenclichen *PK*, minnichleihen *V*.
111. vil ſchon.als *M*, Schön.als *L*, Schon alf *PK*, ſchon.als *V*. chonde *PK*.
112. fvzem *MPK*, fuezzem *V*.
113. Sint *L.* fro (*wie 116. 180*) *L.* ſit vrouwe] vrowe ſit *PKV*. got *MLPKV*. willkomen *L*, willekvmen (: v nṽm) *PK*.
114. Was *L.* vrouwen] wiben *PKV*.
115. vbergvlde *M*, vber gvlde *PKV*, übergülde *L.* find *L.* die ganze zeile: Der ſeit ir vbergvlde gar *M* (*vergl. v. 89*).

116. zuchten *LPKV*. die ganze zeile: hie mit sprach div schoniv gar (:gar) *M*.
117. grofzer anfangsbuchstabe *L*. vil fehlt *L*. vrevnt *PV*, vrunt *K*. lon *V*.
118. erschricke *M*, Der schrick *P*. fer *LV*. von] vor *PKV*. nach 118 hat *PKVL* folgende 4 verse:
- a Ich binz (bins *K*, bin *L*) die selbe vrowe doch
 - b Der dv wilent vnd (Der du mit willen dieneft *L*) noch
 - c Vil lange (Vnd al da *L*) her gedienet haft
 - d Swie (Swi *P*, Wie *L*) dv vor mir gefchrocken (erfrocken *L*) staft.
119. nû] so *PKVL*. ichz *PV*, ichs *K*.
120. fel *MLV*.
121. dick *LV*.
122. niht] nie *PKV*. betragt (:gewaget) *M*.
123. trag *ML*, trvg (truge *K*) ie *PKV*. mich] dich *V*. mât *P*.
124. hivbfch *M*, hübsch *L*, biderb *PK*, biderber *V*. fruot] gvt *PKV*.
125. Gewefn *M*. alli dini *L*. für 125 — 139 hat *PKV* folgenden vers:
Ellev dinev (ellev dine, alle deine) iar gewefen.
126. fûz *M*, fûz *L*.
127. grofzer anfangsbuchstabe *L*.
129. waz ez *L*.
130. wær ot *M*, ward *L*. dienstman *M*, dienst man *L*.
134. blveft *M*, blüteft *L*. mayen *L*.
135. in] In fo *L*. tvgent (:ivgent) *ML*.
137. ye (wie 190) *L*.
138. fin] hertz *L*.
139. ie fehlt *L*. gen *M*, gegen *L*. gewefn (:erlefn) *M*.
140. vil fehlt *PKV*.
141. grofzer anfangsbuchstabe *L*. vmb *LV*. bin] pit *V*. kvmen *PK*.
143. 144. umgeftellt *PKV*. 143. von] in *PKV*. chṽr, chur (:fvr) *PK*.
144. Schoweft *L*, Schawes *P*, schowes *K*, schoneft *V*.
145. schön ich *ML*, schon (schone *K*) er *PKV*. fi] bin *L*. fi. wiç *P*. wi *V*. volchomen *ML*, vollekvmen *PK*.
146. richen] hohen *PKV*. den] der *PK*. grözen] hohen *L*, werden *PKV*. frumen *LPK*, vromē *V*.
147. Der dich (doch *K*) von *PK*. enphâhen] gezihen *PK*, geziehen *V*. maht] möcht *L*.
148. dienst *MLPKV*. vil] wol *M*. geflaht] gefchaft *L*.
149. scholt du *V*, soltu *L*. spehn (:sehn) *M*, sechen (:spechen) *L*.
150. gern *ML*. die ganze zeile: Ich wil dir gerne hie veriehen (ver iehen *P*) *PKV*.

151. was *PV*.
152. heft *L*. gedient *V*. nach 152 hat *L*. folgende 2 verse :
 - a Daz ich dir sin wil dancken
 - b Sin gemüt begund wancken.
153. *grofzer anfangsbuchstabe LPKV*. Den "h'ren "edeln *M*, Vnd den heren *L*, Den (Der *V*) Ritter *PKV*. tvgenden *P*, tugende *K*, tugent *V*. reiche (: wunderleiche) *V*.
154. dühte harte] Den nam gar *PK*, vervienc gar *V*.
155. dirre *PK*, der *L*. tädunge (: Jünglinge) *L*.
156. Wann *L*, wand *V*. si fehlt *PKV*. felbe fehlt *L*.
157. mit finen] Da vor mit *L*, Sie mit *PKV*.
158. felbiu] felbe *LPKV*. sprach] iach *PKV*.
159. er] ir *PK*. wær *MLP*, wert *K*, macht *V*. dienstman *MPKV*, dienst man *L*.
160. gnad *L*. genåde vrouwe] vrowe gnade *V*.
161. Hab *L*. üch *L*, evh *P*, uch *K*, euch *V* (wie 183. 190).
162. entriwen *MK*, En trewen *P*, entrewen *V* (ebenso iwer *MK*, ewer *PV*: 174. 186. 1. 2).
163. duncket *P*, tuncket *L*.
164. evh, uch, euch nach ich *PKV*. minen fehlt *V*.
165. iuch fehlt *PKV*. gefehn (: iehn) *M*, gefechn (: jechn) *L*. die ganze zeile: hab vil selten (han viltē *V*) nie gesehen *PKV*.
166. auer *V*, de *M*. geruchent *L*, geruhet *V*.
167. zv (wie 169) *PK*. chnecht *V*, dienste *L*.
168. fō] des *M*. hërze]fele *P*, fel *KV*. avch *PV*, ouch *K* vor dem zweiten male min.
169. *grofzer anfangsbuchstabe L*. Ivch *M*, Uch *L*, Evch *PKV*. dienst *PK*, dieneft *V*.
170. willicklicher *L*, williclicher *P*, volliclicher *K*, vollichleiher *V*.
171. Immer (ymmer *V*) vntz *PKV*. ùf] an *PKV*. mein *V*. tōdes] endes *LPKV*.
172. hant *L*, habet *P*. fælden] vrevden *PKV*.
173. als *M*, fo *L*. manigualti *L*, wunnecliche *P*, wunnencliche *K*, wunnenchleihe *V*. tugent] jvgent *PKV*.
174. vreude blvendiv *M*, vrevdebernde *PK*, vrewdenbernde *V*, raini füßi *L*. jugent] tvgent *PKV*.
175. vil wol] vol *V*. gelönen] gehelfen *PKV*.
176. ia wol mich. *M*, So wol mich *PKV*, Wol mir *L*.
- 177 — 180 ift in *PKV*. in folgende 2 verse verwandelt :
 - a han gelebet (gelebt *V*) des bin ich vro

- b Der Ritter sprach mit zuchtē do (dō P).
177. Gelebt *M.* vrev *M.* frō *L.*
178. minicklich *L.*
179. wölt *L.*
180. tugent *L.* auz gezelt (*auf radiertem grunde, wo früher wol auz erwelt (land) M., ußer zelt L.*
181. Geruchent *L.* chvnden mir *M.* mir zv (ze *KV*) fagen *PKV.*
182. daz] iwer *K.* ewer *P.* wer *V.* wunne b'nde *M.* wunenbernde *L.* wunneberndes *K.* wunnenberndes *P.* wundenberndez *V.*
183. *grofzer anfangsbuchstabe L.* schoniv *M.* werndi *L.* hohev *P.* hohe *K.* hoch *V.* vrouwe] vreude *V.*
184. von *fehlt PKV.* geheizzen *KV.*
185. Alder wie jr sit *L.* Oder wannen daz si *PKV.*
186. nam *LPV.*
187. daz wërde] Werdent *L.* 187 — 188 *fehlt PKV.*
189. in] bi *PKV.*
190. gehörte *L.* gehort *PKV.* fagen] fingē oder gefagē (fagen) *PK.*
191. *grofzer anfangsbuchstabe KV.* antvrt *M.* antwort *L.* schoniv *M.* frowe *L.* 191 — 193 zieht *PKV.* in folgenden vers zusammen:
- Die vrowe sprach daz sol gefchehen (gefchen *K*).
192. si] Vnd *L.* gezogenlich *ML.*
193. gefchehn (:v'iehn) *M.*
194. gern *ML.* alhie] hie *LPKV.* ver iehen *P.*
195. Meins *M.* hoch gelobten *PKV.* nomen *V.*
196. endarft] bedarft *L.* darft *PKV.* nimer *L.* nimmer dēs gefchamen] fin niht schamen *PKV.*
197. daz] Ob *M.* underteine (*wol lesefehler für undertenic) K.*
198. dient *V.* waz *LV.* erde *M.* erd *L.*
199. *grofzer anfangsbuchstabe L.* hortos *V.* unde] oder *PK.*
200. hōhes] friges *L.* vries *PKV.*
201. 202. *umgestellt PKV.* 201. daz *fehlt PKV.* cheyfer *PK.* chvni- ges *MKV.* kūnges *L.* chvneges *P.*
202. alle] *fehlt L.* Daz *PKV.*
203. vreyne *V.* vñ hertzogen *M.* hertzogen *V.* hertzögen *L.*
204. die *fehlt PKV.* hant *L.* haben *PK.* jr kint gegeben *L.*
205. al *L.*
206. enführte] fürchte *L.* fvrchte *PK.* furcht *V.* niemen *V.* āne] wan *M.*
208. welt *L.* pin genant *V.* gehaiffen bin *L.*
209. lang *LV.* haft begert *L.* gedient haft vnd gegert *V.*
210. soltu *LK.*

211. von] An *M.* zaigte *L.* n^h (: d^h) *P.*
212. hie k^hme (ch^hm *V.*) ich dir *PKV.* n^h ch^hmt ez dir *M.* Wie gut der si *L.* daz] n^h *M.*
213. *grofzer anfangsbuchstabe L.* Suft *L.* Do *PKV.* chert *MLPKV.* rvggen *M.* rucken *L.* rvcke *PK.* ruk^hæ *V.*
214. enden] orten *PKV.*
215. unde *K.*
216. vngefvgen *PK.*
217. mit *fehlt M.* Krotten *ML.* unde] vnd mit *PKV.* natern *MPKV.* natran *L.*
218. volle *L.* vollen *P.* blatern *M.* platern *PKV.* blatran *L.*
219. vngefvgen *P.* von ungefugen *K.* von vngefuegen *V.* eyzzen *PK.* eizzen *V.*
220. anmaifen *L.* ameyzzen *PK.* ameizzen *V.*
221. dar j^hne *L.* die ganze zeile : Ein wunder fazen *PK.* ein michel wunder fatzen (: azzen) *V.*
222. ir vleifch] Iren lib *L.* au^hen *L.*
223. unz] biz *PK.* ûf] an *LPKV.* gebeyne *PK.*
224. sô *fehlt L.*
225. *grofzer anfangsbuchstabe L.* jrem *L.* bloden *M.* blûnden *L.* broeden *P.* broden *KV.* wac (: fmac)] dranck (: stanck) *LPKV.*
226. alfô] fo *ML.* ængestlicher *M.* ængestleiher *V.* angflicher *L.*
227. kond *L.* mochte *K.* mocht *PV.*
228. riches *PK.* nach 228 hat *PKVL.* noch folgende 4 verse:
- a wart vbel da gehandelt (Wart vil ûbel g. *L.*)
 - b vñ (unde *K.* vnd *V.*) schire (schier da *V.*) verwandelt (Vnd wart vil gar v. *L.*)
 - c In ein boefer (bofer, pofes) afcher (afchen *V.*) tvchelin (tuchlein *V.*) (In ain vil fwartzes tûchalin *L.*)
 - d Ir minnenclicher (minnichleiher *V.*) lihter (liechter *K.*) schin (Ir liechter wunicklicher sch. *L.*)
229. wart *L.* die ganze zeile : Er stencket (stenket, stinkchet) vnd ift missevar *PKV.*
230. bleich] Recht *PKV.* alfam] als *ML.* als sam *V.* affe *P.* affche *K.* efche *L.* nach 230 hat *L.* noch folgende 2 verse:
- a Was si vnd gar vngetan
 - b Das si ûch allen kunt getan.
231. *grofzer anfangsbuchstabe L.* Hie] Da *PK.* do *V.* mit *MLPV.* von dannen *PKV.* von danen (: verbanen) *L.*
232. vor] von *L.* mir *fehlt P.*

233. und *fehlt V.* al der] aller *L.* vor aller *PKV.* christenhait *MLPKV.*
fy (: fry) *L.*
235. der] er *L.* ditz *MPKV.* difz *L.* an *MV.*
236. Ze hant (*wie 241*) *L.* des] das *L.* die ganze zeile: Nv mvget
(mvgt *KV.*) ir horen wie er sprach *PKV.*
237. wurde gar *L.* mvst (mußt *K.*) sin *PKV.* verwazzen, verwaizzen
(: lazzen) *PV.*
238. Wer *L.* Der *PKV.* sich] si *V.* wölte *L.* nv wölt (wolte, wolt)
PKV.
239. an] In *L.* ir] dinem *PK.* einem *V.* dienst *PKV.*
240. wib *L.* weiben *MV.* wiben *PK.* vergl. : von wibe und ouch von
kinden *Schwanritter 1271.*
241. grofzer anfangsbuchstabe *L.* schied *V.* al da *M.* sich al *fehlt*
PKV.
242. er] Vnd *L.* chrivtz *M.* crütz *L.* chrvece *PK.* chreutz *V.* an sin
gewant] in die hant *V.*
243. und huop sich] Er fvr hin *PKV.*
244. edelen *PK.* edlen *V.* gots *M.*
246. Do *PKV.* ritter *fehlt PKV.*
247. stæter puezze *V.* steten bvzzzen *PK.*
248. er] Vnd *L.* daz *fehlt L.* die ganze zeile : Er warp (warf *V.*)
dort zv (ze *K.*) allen (zaller *V.*) stunden *PKV.*
250. fel *MLV.* dort] doch *PKV.* genaz *V.*
251. grofzer anfangsbuchstabe *LK.* Nun merckent *L.* die] de *V.*
252. Dirre *LPK.* welde *L.* werlt *PKV.*
253. Ditz *MPK.* ditze *V.* Difz *L.* endehaft *LV.* mer (: gewer) *PV.*
254. daz] Ez *PKV.* alsö] so *L.*
255. gern *MLV.* horen *MPKV.*
256. werlde *PKV.* welt *L.*
257. mvgt *M.* die ganze zeile : Das hant jr alle wol vernomen *L.*
Wir han ez (iz *V.*) wol v'nomen (vernomen *K.*) *PKV.*
258. Dez bin ich vff ain *L.* kvmen *PK.*
259. fwer an] Der jn *L.* an ir dienste (ir oben zwischen an und
dienste *geschrieben und mit '≡' bezeichnet*) *M.* dienst *LPKV.*
260. in] im *V.* frevde *P.* fröd *L.*
261. ganzer] wernder *L.* finer *PKV.* stetikeit *PKL.*
262. vfferwelten *L.*
263. wirtzpurch *M.* vergl. Cuonrät (: rät) *Alexius Straßburger*
handschrift f. 124.
264. gip *M.*

266. sel M. Der schlufz (263 — 266) fehlt PKV; und für denselben
in M. hat L. folgenden schlufz :

Dar vmb gib ich Conrat
Von würtzburg üch disen rat
Die diz getichten hörent lesen
Daz' si der welt vigent wesen
Vnd got den werden minnen
Mit hertzen vnd mit sinnen
So mag die sel dort genesen
Vnd defter basz an sünde wesen
Wann an der welt lit anders nit
Dann ain böfi zuversicht
Vnd wirt verlorn die arbeit
Ze jüngst das si üch gefait
Vnd so gar vergessen
Wer mit jr ist befeffen
Der gefachtet fwachen lon
Dez musz er doch ze himel schon
Sin ewikait besitzten
Dez schowent gar mit witzen
Daz ir fügent üwer arbeit
Ze rechter stätter ewikait
Vnd lant, die welt verderben
So mügent jr gotz huld erwerben.



FOURTEEN DAY USE

RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED

This book is due on the last date stamped below, or on the date to which renewed.

Renewed books are subject to immediate recall.

3 Mar '56 HK

MAY 17 1956 L 17

INTERLIBRARY LOAN

JAN 18 1985

UNIV. OF CALIF., BERKELEY

LD 21-100m-2,'55
(B139s22)476

General Library
University of California
Berkeley

Konrad

160988

